

Erläuterungen				
Projektbeschreibung zur Festlegung des Untersuchungsraumes				
Schienenprojekt; 2- u. 3 gleisiger Ausbau u. Elektrifizierung; Ausbaustrecke Hamburg – Neumünster – Bad Oldesloe – Fehmarnbelt – Puttgarden: Länge 277,4 km 2 km Korridor				
Raumbeschreibung				
Lage im Raum	Kreise: Hamburg; Stormarn; Lübeck; Ostholstein; Segeberg; Neumünster			
Raumstruktur	Verbindung der Oberzentren Hamburg, Neumünster und Lübeck			
Infrastruktur	zahlreiche überregionale Straßenverbindungen im Umgebungsbereich			
Naturraum	Trasse durchquert folgende Naturräume: Fehmarn, Nordoldenburg und Oldenburger Graben; Südliches Ostholsteinisches Hügelland; Vorgeest; Hamburger Rand			
Raumwiderstand				
		<i>sehr hoch</i>	<i>hoch</i>	<i>mittel</i>
UZV-Raum				
NATURA 2000	7 FFH-Gebiete 7 EU-Vogelschutzgebiete 7 Important Bird Area (IBA)	X X X		
Mensch / Siedlung	Siedlungsbereiche: Regionaler Grünzug		X	X
Natur und Landschaft	Vorranggebiete Naturschutz 11 Naturschutzgebiete (NSG) 4 Naturparke zahlreiche Landschaftsschutzgebiete (LSG) diverse naturschutzfachlich wertvolle Flächen (<i>Moorschutzprogramm Schleswig-Holstein; regionales Biotopverbundsystem; § 15a Biotop (SH) u. § 28 Biotop (HH); u.a.</i>) Grünzäsur Räume mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft Schwerpunkträume Erholung Räume mit besonderer Bedeutung für Tourismus u. Erholung Grünachsen (LAPRO HH)	X X	X X X X	X X X X
Wasser	1 Überschwemmungsgebiet Vorranggebiet Grundwasserschutz 2 Wasserschutzgebiete (WSG) (Zone III)		X X	X
Vorbelastung	Es bestehen entlang der bestehenden Hauptverkehrsstrassen verkehrsbedingt erhebliche Vorbelastungen, die 300 m beiderseits in der Raumbewertung Berücksichtigung finden. Entsprechend werden die Autobahnen A 1; A 7; A 24 und A 226; die Bundesstrassen 75; 76; 77; 202; 205; 206; 207; 404; 430; 435 und die B 495 berücksichtigt.			

Umweltrisikoprüfung und Begründung der Einstufung									
Maßnahmenintensität					Umweltrisikoprüfung				
<input type="checkbox"/> sehr gering	<input checked="" type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> sehr hoch	<input type="checkbox"/> sehr gering / gering	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> sehr hoch	
Reliefbedingter Anteil an Einschnitt- / Dammlagen <input checked="" type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Hoch					1) UZV-Betroffenheit randlich, aber nicht erheblich				
Bautyp / Verkehrsstärke <input type="checkbox"/> Neubau BAB / 4-streifig <input type="checkbox"/> Erweiterung BAB <input type="checkbox"/> Neubau Straße > 25.000 Kfz/d <input type="checkbox"/> Neubau Straße < 25.000 Kfz/d <input type="checkbox"/> Erweiterung Straße > 10.000 Kfz/d <input type="checkbox"/> Erweiterung Straße < 10.000 Kfz/d <input type="checkbox"/> Neubau Schiene <input checked="" type="checkbox"/> Ausbau Schiene					2) Natura 2000 Beeinträchtigung nicht auszuschließen: FFH: NSG Neustädter Binnenwasser EU-Vogelschutz: NSG Neustädter Binnenwasser Important Bird Area (IBA): Neustädter Bucht (Pelzerhaken-Niendorf)				
					3) Flächenbilanz innerorts (Mensch /Siedlung) Siedlungsbereiche: Ahrensburg; Bad Oldesloe; Bad Schwartau; Bad Segeberg; Bargtheide; Boostedt, Burg a. Fehmarn.; Damlos; Delingsdorf; Göhl; Großenbrode; Haffkrug; Hamburg; Heringsdorf; Landkirchen a. Fehmarn.; Lensahn; Lübeck; Neumünster; Neustadt i.H.; Oldenburg; Puttgarden; Ratekau; Reinfeld; Rickling; Rümpel; Scharbeutz, Sierksdorf; Timmendorfer Strand; Travemünde; Tremsbüttel; Wahlstedt zahlreiche Steusiedlungen Relevante Be- und Entlastungswirkungen: Entlastung entsprechender Siedlungsbereiche von Schadstoff- und Lärmemissionen durch Elektrifizierung Siedlungen sind mit 30 % in der Flächenbilanz erfasst und werden mit mittlerem Umweltrisikoprüfung bewertet				
					4) Flächenbilanz außerorts Der Untersuchungsraum weist auf 6 % ein hohes Umweltrisikoprüfung auf. Die Umweltrisikoprüfung des Vorhabens ergeben sich aus den zahlreichen FFH, EU-Vogelschutzgebieten und Important Bird Areas (IBA) innerhalb des Korridors entlang der bestehenden Trasse. Hinzu kommen zahlreiche ausgewiesene Naturschutzgebiete und Vorranggebiete Naturschutz sowie zwei Wasserschutzgebiete (Zone I). Die FFH-verträgliche Ausgestaltung ist aufgrund des Ausbaus der bestehenden Trasse realistisch				
					5) Zusätzliche bewertungsrelevante Sachverhalte:				